

AGRAR INFO

Gemeinsamer Antrag

Der Fachdienst Landwirtschaft beim Landkreis Waldeck-Frankenberg weist darauf hin, dass die Abgabefrist für den Gemeinsamen Antrag 2017 am Montag, 15. Mai endet. Alle potenziellen Antragsteller sollten ihren USB-Stick mit dem fertig gestellten Antrag bis Montag in Korbach (Auf Lülingskreuz 60) oder in der Außenstelle in Frankenberg (Osterweg 20) abgeben. Später abgegebene Anträge werden entweder gekürzt (bis 9. Juni) gefördert oder müssen ganz abgelehnt werden.

Kasino-Treffen

Zum Monatstreffen des Landwirtschaftlichen Kasinos sind alle Mitglieder am Samstag, 13. Mai, in das Hotel Touric nach Korbach eingeladen. H. H. Kesper referiert zum Thema „Fit und zufrieden alt werden“.

„Markt am See“

100 Direktvermarkter und Kunsthandwerker aus Waldeck-Frankenberg starten am Muttertag, 14. Mai, mit einem „Markt am See“. Auf dem Sperrmauer- vorplatz in Hemfurth- Edersee beginnt das Markttreiben ab 11 Uhr. Es dreht sich alles um gutes Essen und regionale Produkte. Die Besucher erwarten bis 18 Uhr auch ein vielseitiges Kultur- und Mitmachprogramm. Der Edersee- Shanty- Chor aus Waldeck, Jazztanzgruppen aus Bernsdorf, die Band „Lebendig“ aus Gießen und das Gesangstrio „Witch Hazel“ aus dem Edertal zeigen ihr Können. Vertreten ist auch der Schlepper- Club „Schwarze Wolke“. Auch Aktionen für Kinder werden geboten. Die offizielle Eröffnung des Marktes ist um 12 Uhr auf der Bühne. Für die Besucher sind Sonderparkplätze ausgewiesen. Der Eintritt ist frei.

Fahrt der Landfrauen

Am Mittwoch, 14. Juni findet der Landfrauentag zum Hessentag in Rüsselsheim statt. Es tritt das Kabarett-Duo „Frauengold“ auf. Abfahrt ist um 6.30 Uhr auf der Hauer in Korbach. Anmeldung bis 29. Mai bei Frau Charlotte Grosche, Tel. 05636/9929879 oder Elke Jäger, Tel. 05631/2416.

Fahrt des VLF Waldeck

Der VLF Waldeck plant für den 10. und 11. November eine Fortbildungsreise nach Einbeck. Auf dem Programm stehen u.a. eine Besichtigung der KWS Einbeck, eine Stadtführung und eine Besichtigung eines alten Kornspeichers. Mitglieder zahlen 30 Euro pro Person im Doppelzimmer für Fahrt, Übernachtung mit Frühstück und Programm und 50 Euro pro Person im Einzelzimmer. Neue Mitglieder sind willkommen. Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 30. Mai an: Karin Herzog, Osterweg 20, 35066 Frankenberg; Mail-Adresse: karin.herzog@landkreis-waldeck-frankenber.de oder Fax: 06451/743 793.

Ortslandwirtefahrt

Die Ortslandwirtefahrt nach Schlitz findet am 30. Juni statt. Die Einladung und der Ablaufplan werden schriftlich mitgeteilt. Ansprechpartner ist Herr Weber, Tel. 05631/954-814; Mail: Friedrich.Weber@landkreis-waldeck-frankenber.de.

Schweinepreise

Für Standard-Qualitätsferkel (9768 Tiere) wurden letzte Woche auf 28-Kilo-Basis (Grundpreis) ab Erzeuger gezahlt (ohne Mehrwertsteuer, Impfkosten, Mengenzuschläge, inkl. Qualitätszuschlag): 54,00 bis 63,50 Euro; Durchschnitt: 60,87 Euro; Zuschläge für Tiere von 28 bis 30 Kilo: 1,00 bis 1,30 Euro. Tendenz für die aktuelle Woche: unverändert.



Engagiert in Sachen Fledermäuse: Asels Ortsvorsteher Thomas Ruch ist auch einer der Verantwortlichen für den Fledermauslehrpfad. Auf dem Bild zeigt er ein präpariertes Langohr-Exemplar. Foto: Renner

Fledermäusen auf der Spur

Tiere rund um Vöhl derzeit in den Wochenstuben – Kälte erschwert Insektensuche

VON JULIA RENNER

VÖHL-ASEL. In vielen Regionen Deutschlands wird die Nahrungssuche für Fledermäuse immer schwieriger, da die Anzahl der Insekten zurückgeht. Das meldete jetzt der NABU. „Hier ist das kein Problem“, sagt Thomas Ruch. Zumindest generell nicht. Derzeit mangelt es auch hier an Insekten. Schuld ist das kalte Wetter, sagt Asels Ortsvorsteher und einer der Verantwortlichen für den Fledermauspfad.

Noch bis Juli etwa ziehen sich die weiblichen Fledermäuse in die sogenannten Wochenstuben zurück, um ihre Kleinen zur Welt zu bringen und aufzuziehen. Etwa 3000 bis 4000 Mücken brauchen Mutter und Kind jede Nacht. Allerdings: „Weil es so kalt ist, sind im Moment kaum Insekten unterwegs“, hat Ruch festgestellt. Der Radius für die Nahrungssuche ist

groß. 20 bis 25 Kilometer wurden einmal festgestellt. Rund um den Edersee und im Nationalpark gebe es einen großen Lebensraum. Den nutzen die 13 bis 14 Fledermausarten, die hier beheimatet sind, aus.

Bis 60 Führungen jährlich

Einer der größten Unterschlupfe für die Jäger der Nacht ist die Martinskirche in Vöhl. Bis zu 500 Große Mausohren gibt es dort. Die Zahlen seien konstant, berichtet Ruch. Regelmäßig zählen die Fledermaus-Experten nach: Entweder anhand von Kameraaufnahmen oder sobald die Tiere abends das Gebäude verlassen. Auch die Menge Kot, die einmal im Jahr aus der Kirche entfernt wird, sei mit 50 bis 60 Kilo gleichbleibend.

In Südhessen sinke die Zahl der Fledermäuse. Das habe, so vermutet Thomas Ruch, mit der extensiven Landwirtschaft und dem Klimawandel zu tun. Allen gemeinsam, ob Nord-

oder Südhessen, sind Vorurteile. Noch immer würden viele Menschen fürchten, nachts von den Tieren angegriffen zu werden. Doch das stimmt nicht, sagt Ruch. Leben Fledermäuse im Haus, würde man das meist überhaupt nicht mitkriegen – abgesehen vom Kot.

Dennoch gebe es auch immer wieder Menschen, die den Fledermäusen eine Heimat bieten. Vier fledermausfreundliche Häuser gebe es allein in Asel, viele weitere Quartiere – die nicht ausgezeichnet wurden – kommen hinzu. Auch der Ortsvorsteher bietet ein Dach überm Kopf: Er hat nicht nur einen Unterschlupf im Garten, sondern kümmert sich auch jährlich um 15 bis 20 Pflegetiere.

Problematisch könne es in Zukunft werden, sagt Ruch. Dann nämlich, wenn zu viele Neubauten kommen, die den Tieren jede Chance nehmen, einen Unterschlupf zu finden.

Der Ortsbeirat Asel, der den Fledermauspfad 2004 aus der Taufe gehoben hat, arbeitet daran, Vorurteile abzubauen. „Wir können viele motivieren, etwas zu tun.“ Dazu dienen auch die Führungen. Feste Termine gibt es nicht, auf Anfrage werden Touren organisiert. „Und die Nachfrage ist super.“ Zwischen 40 und 60 Führungen würden jedes Jahr gemacht. Mit den Spenden, die so eingenommen werden, wird unter anderem das alte Trafohaus am Ortseingang Asel finanziert. **SERVICE**

SERVICE

Infos und Ansprechpartner

Weitere Infos rund um den Fledermauslehrpfad und Ansprechpartner für Führungen gibt es auf www.fledermauslehrpfad.de. (ren)

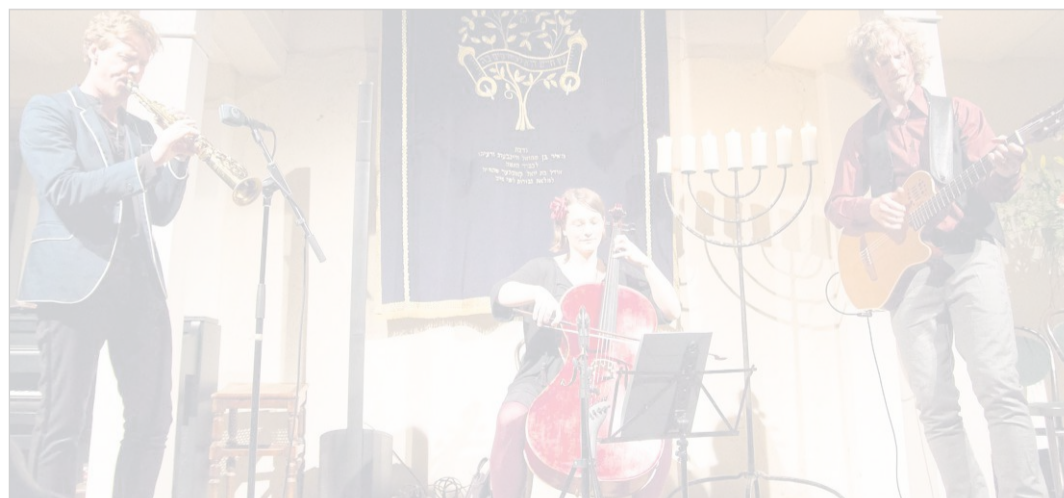
Volkslieder in neuem Gewand

Berliner Trio „Tsching“ gibt beeindruckendes Konzert in der Vöhler Synagoge

VON NADJA ZECHER-CHRIST

VÖHL. Weltmusik vom Feinsten hat das Berliner Trio „Tsching“ dem Publikum in der fast gefüllten Vöhler Synagoge serviert. Zu Gehör kamen zumeist Stücke der CD „Vagabunden-Suite“, bei denen Saxofonist Helmut Mittermaier, Cellistin Franziska Kraft und Gitarrist Ben Aschenbach Volkslieder als Basis genommen und mit pfiffigen Arrangements und Improvisationskunst ein neues Gewand verpasst haben.

Osteuropäische Melodien schlichen sich bei „Kein schöner Land“ betörend ins Gehör. Orientalische Klänge mündeten in eine Variation über „Taler, Taler, du musst wandern“, bei deren flotten 7/8-Takt das Publikum mitklatschte. Ein Hörgenuss war die russische Ballade „Schwesterlein, wann gehen wir nach Hause“. Auch Eigenkompositionen hatte „Tsching“ im Gepäck, darunter den „Pfennigtango“, die geheimnisvollen „Nachgestalten“ und den einsamen Walzer „La Rona“. Zum Träumen verleitete ein Arrangement ums Schlaflied „Weißt du, wie viel Sternlein stehen?“.



Viel Applaus und Zugaben: Das Trio „Tsching“ aus Berlin begeisterte das Publikum mit seinem Konzert in der Vöhler Synagoge. Foto: Nadja Zecher-Christ

Mit Hinblick auf die goldfarbenen Sterne an der blauen Decke der Synagoge sagte Franziska Kraft: „Unter so einer Kuppel spielt man nicht oft.“ Dass unterschiedliche Dinge harmonieren können, bewiesen die Musiker, als sie das jüdische Hochzeitslied „Mazel Tov“ mit dem christlichen Weihnachtslied „Maria durch ein Dornwald ging“ verschmelzen ließen.

Solch eine wohlklingende Fusion entstand auch beim

Lied „Theo spannen den Wagen an“, das in die schottische Seefahrerhymne „Drunken Sailor“ mündete. Feuer, Sehnsucht und Leidenschaft wurde beim Werk „Libertango“ des argentinischen Komponisten Astor Piazzolla entfacht.

Feinsinnige Improvisation

Zum krönenden Abschluss zauberte „Tsching“ aus „Les yeux noirs“ in Verbindung mit „Im Frühtau zu Berge“ eine feinsinnige Jazz-Improvisati-

on. Das Publikum forderte mit lautstarken Jubelrufen und Applaus noch zwei Zugaben ein. Zum Dank spielte das Trio den jiddischen Swingtitel „Bei mir bist du schön“, in den es den Refrain des Pippi-Langstrumpf-Liedes einbaute. Den Schlusspunkt setzte die wunderbare Melodie „Summertime“ von George Gershwin, die in „Hallelujah“ von Leonard Cohen mündete. „Danke für den schönen Abend“, sagte Helmut Mittermaier.

Sänger treffen sich zu Chorproben

FRANKENAU. Die Chorproben des MGV Altenlotheim/SV Frankenuau finden am Freitag, 12. Mai, statt. Beginn 18.40 Uhr: Frauenchor Glissando, Übungsstunde im Probenraum von Horst-Werner Bremmer in Altenlotheim. Beginn 20.15 Uhr: Chorgemeinschaft Altenlotheim / Frankenuau, Übungsstunde im Alten Pfarrstall in Frankenuau, einschl. Einsingen für ein Ständchen. Auftritt in Chorkleidung, schwarze Hose, rotes Hemd ohne Krawatte, neue Vereinsjacke. (r)

KINO

Frankenberg – Thalia

King Arthur, 19.30 Uhr; Guardians of the Galaxy Vol. 2, 19.30 Uhr; Die andere Seite der Hoffnung, 19.30 Uhr

Fritzlar - Cine Royal

King Arthur (3-D), 14.45/17.30/20.15 Uhr; Überflieger-Kleine Vögel, große Klappe, 14.30/16.30 Uhr; Get Out, 18.30/20.45 Uhr; Sieben Minuten nach Mitternacht, 17.45 Uhr; Guardians of the Galaxy 2 (3-D), 14.30/17.15/20 Uhr; Unforgettable - Tödliche Liebe, 20 Uhr; Happy Burnout, 18.30/20.45 Uhr; Conni & Co. 2 - Das Geheimnis des T-Rex, 16.30 Uhr; Chips, 15.30 Uhr; Fast & Furious 8, 14.45/17.30/20.15 Uhr; Abgang mit Stil, 20.30 Uhr; Die Schlümpfe - Das verlorene Dorf (2-D), 14.30 Uhr; The Boss Baby (3-D), 15 Uhr; Die Schöne und das Biest (2-D), 17 Uhr

Marburg – Cineplex

King Arthur (3-D), 16.45/20/23.10 Uhr; King Arthur (2-D), 14.30 Uhr; Überflieger-Kleine Vögel, große Klappe (2-D), 14.45/17 Uhr; Get Out, 18/20.30/23.15 Uhr; Storm und der verbotene Brief, 14.30 Uhr; Guardians of the Galaxy Vol. 2 (3-D), 14.45/16.45/20/20.30/22.45 Uhr; Guardians of the Galaxy Vol. 2 (2-D), 19.45 Uhr; Conni & Co 2-Das Geheimnis des T-Rex, 14.45 Uhr; The Bye Bye Man, 23.15 Uhr; Fast & Furious 8, 17.15/20.15/23 Uhr; Die Schlümpfe - Das verlorene Dorf (2-D), 14.45 Uhr; The Boss Baby (2-D), 15 Uhr; Die Schöne und das Biest (3-D), 17.30 Uhr; Die Schöne und das Biest (2-D), 16.40 Uhr

Warburg - Cineplex

Die Hütte-Ein Wochenende mit Gott, 19.45 Uhr; Die Schlümpfe-Das verlorene Dorf, 17 Uhr; Fast & Furious 8, 19.35 Uhr; Get Out, 19.50 Uhr; Guardians of the Galaxy (3-D), 16.45/19.40 Uhr; Happy Burnout, 19.55 Uhr; King Arthur-Legend of the Sword (3-D), 16.55/19.45 Uhr; The Boss Baby (3-D), 17 Uhr; Überflieger: Kleine Vögel-großes Geklapper, 17.05 Uhr

Willingen – Studios

King Arthur (3-D), 17/20 Uhr; Guardians of the Galaxy (3-D), 16.30/19.30 Uhr;

Wolfhagen - Cinema

Guardians of the Galaxy (3-D), 17/20 Uhr;